

Katharina Heimann
Meter für Meter durch die Bibel
Geschichten mit dem Zollstock erzählen



Katharina Heimann

Meter für Meter durch die Bibel

Geschichten mit dem Zollstock erzählen

Best.-Nr. 275125

ISBN 978-3-98963-125-0

Wenn nicht anders angegeben, wurde folgende Bibelübersetzung verwendet:

Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der

SCM Verlagsgruppe GmbH Witten/Holzgerlingen;

Außerdem wurde verwendet:

Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Neuauflage,

© 2018 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart (GNB)

1. Auflage

© 2026 Christliche Verlagsgesellschaft mbH

Am Güterbahnhof 26 | 35683 Dillenburg

info@cv-dillenburg.de

Der Verlag behält sich die Verwertung der Inhalte dieses Buches für Zwecke des Text- und Data-Minings nach §44b UrhG ausdrücklich vor.

Satz und Umschlaggestaltung: Christliche Verlagsgesellschaft mbH

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

Wenn Sie Rechtschreib- oder Zeichensetzungsfehler entdeckt haben, können Sie uns gern kontaktieren: info@cv-dillenburg.de

Inhalt

TEIL 1: EINLEITUNG

Vorwort	5
Ein paar Infos vorab	7
Tipps und Tricks	8
Schritt-für-Schritt-Anleitungen	10

TEIL 2: GESCHICHTEN MIT DEM ZOLLSTOCK

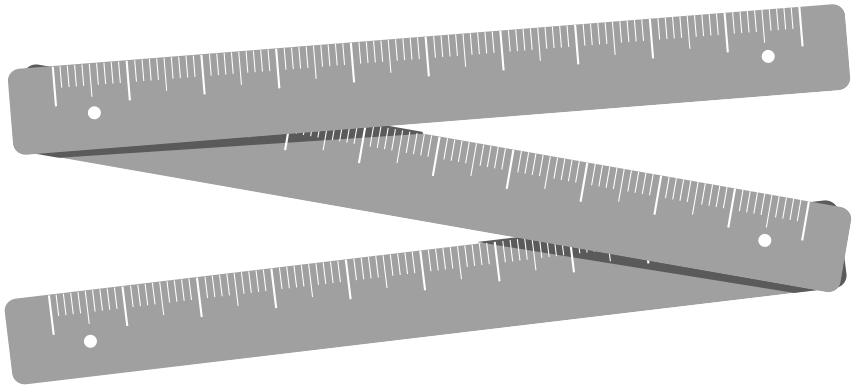
Gott schuf Himmel und Erde	14
Sintflut	19
Josefs Träume	25
Josefs Verkauf nach Ägypten	31
Kampf gegen Amalek	37
Rahabs Glaube	41
David verschont Saul	45
Salomos Weisheit	48
Naaman	53
Daniel und seine Freunde	58
Jonas Ungehorsam und Rettung	61
Jona in Ninive	65
Die Sterndeuter aus dem Osten	69
Versuchung Jesu	75
Fischzug des Petrus	79
Heilung eines Gelähmten	82
Berufung des Levi und Zöllnermahl	87
Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld	92
Sinkender Petrus	96
Tempelreinigung	101
Salbung in Betanien	105
Gethsemane, Gefangennahme	109
Verleugnung durch Petrus	113
Auf dem Weg nach Emmaus	118
Bekehrung des Saulus	122

TEIL 3: ANHANG

Anwendungen	128
Andachten	134
Bilder in Rubriken	137

Teil 1:

Einleitung





Vorwort

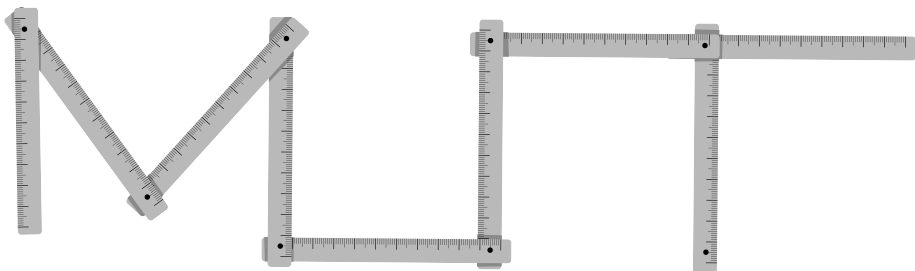
Als Kinderreferentin leite ich viele Kinderbibelwochen und Ferienprogramme. Bei der Planung einer Woche achte ich darauf, die biblischen Geschichten jeden Tag mit einem anderen Medium zu erzählen: mit dem Sketchboard, als Anspiel, mit Flaschen oder dem guten alten Overheadprojektor. Als einmal die Geschichte „Heilung eines Gelähmten“ an der Reihe war, habe ich mich erstmals für den Zollstock entschieden, weil sich diese Geschichte dafür perfekt eignet (in diesem Buch auf Seite 82). Danach dachte ich: Man kann bestimmt noch mehr biblische Geschichten mit dem Zollstock erzählen! So fing alles an, und ich entwickelte meine erste Zollstockgeschichte. Als ich mehrere Geschichten mit dem Zollstock erzählt hatte, kam mir die Idee, daraus ein Buch zu machen. Ich freue mich sehr, dass du nun dieses Buch in den Händen hältst und dich auf das Wagnis Meter für Meter durch die Bibel einlässt!

Mittlerweile ist der Zollstock sogar mein absolutes Lieblingsmedium, wenn es darum geht, den Kindern Jesus groß zu machen und ihnen Geschichten aus der Bibel zu erzählen. Das Erzählen mit dem Zollstock hat tatsächlich einige Vorteile, die nicht zu verachten sind:

- Kinder wachsen mit zahlreichen Medien auf, bei denen mit einem Klick sofort ein neues Bild zu sehen ist. Beim Erzählen mit dem Zollstock ist das anders: Die Kinder erleben den Veränderungsprozess live mit. Während man den Zollstock verformt, warten sie schon gespannt auf das nächste Bild. Das fasziniert und fesselt.
- Ich habe schon oft die Erfahrung gemacht, dass Kinder zu Hause die Bilder einer Geschichte mit dem Zollstock selbst nachgeformt und so ihren Eltern die Geschichte nacherzählt haben. Wenn man bedenkt, dass man nur 50 % dessen behält, was man gesehen und gehört hat, jedoch 90 % dessen, was man selbst getan hat, spricht auch das für das Erzählen mit dem Zollstock.
- Im Vergleich zum Erzählen mit Flanellbildern, dem Sketchboard oder anderen Darstellungen ist diese Erzählweise deutlich weniger aufwendig: Alles, was du brauchst, ist ein Zollstock.

An dieser Stelle möchte ich noch DANKE sagen: meinen Freunden, die mich ermutigt haben, meine Idee in die Tat umzusetzen. Außerdem meinen Kollegen von der Christlichen Verlagsgesellschaft und den Christlichen Bücherstuben, die immer wieder die Frage „Na, was siehst du?“ über sich ergehen lassen mussten und auf diese Weise einen wesentlichen Beitrag zur Entstehung einzelner Bilder geleistet haben. Und Gott, meinem himmlischen Vater, ohne dessen Hilfe, Weisheit und Kraft dieses Buch niemals entstanden wäre.

Ich hoffe sehr, dass du genauso viel Freude an den Zollstockgeschichten hast wie ich. Beim Ausprobieren und Erzählen wünsche ich dir von Herzen Gottes Segen, ganz viel Freude und



*Katharina Heimann, Dillenburg
im August 2026*

Ein paar Infos vorab



- Alle Figuren in diesem Buch wurden mit einem **handelsüblichen Gliedermaßstab** von zwei Metern Länge geformt. Auf den Seiten 10-12 findest du beispielhaft drei Schritt-für-Schritt-Anleitungen. Alle verwendeten Figuren sind am Ende des Buches ab Seite 137 in Kategorien geordnet aufgelistet. Dort findest du auch **weitere Ideen zur Inspiration**. Bei den Figuren, die vielleicht etwas schwieriger zu formen sind, stehen entsprechende Hinweise.
- Natürlich könnten bei den Geschichten noch weitere Bilder eingesetzt werden. Ich habe mich jedoch bewusst für die in diesem Buch dargestellten Bilder entschieden, denn **weniger ist mehr**. Andernfalls ist man mehr mit dem Verformen des Zollstocks als mit dem Erzählen der Geschichte beschäftigt, was auch den Fokus der Kinder vom Wesentlichen abrückt. Nichtsdestotrotz bleibt die Möglichkeit bestehen, einzelne Bilder in den Geschichten auszutauschen oder zu ergänzen. Hier sind deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt.
- Die kursiv geschriebenen Sätze stellen erzählerische Hinweise sowie **Regieanweisungen** dar. Wenn du den Zollstock beispielsweise als Fernrohr benutzt, musst du ihn auch dementsprechend bespielen. Die Regieanweisungen stehen nur dort, wo sie meines Erachtens zwingend notwendig sind.
- Das Buch erhebt nicht den Anspruch, vollständige Erzählvorschläge zu liefern. Stattdessen sind die Geschichten so aufgebaut, dass zu den einzelnen Bildern lediglich die jeweiligen **Erzählinformationen** abgedruckt sind. Der Mitarbeiter muss die Geschichte mit Leben füllen.
- Um nähere Informationen zu den Geschichten zu erhalten, kannst du auch auf die Reihe **Mit Kindern die Bibel entdecken** zurückgreifen. Um die Geschichte besser zu finden, ist zusätzlich zu der identischen Überschrift auch die jeweilige Lektionsnummer angegeben.
- Damit du einen Eindruck davon bekommst, wie so eine Zollstockgeschichte in der Praxis aussieht, findest du hier ein **Video**, in dem ich die Geschichte „Die Sternendeuter aus dem Osten“ in gekürzter Fassung erzähle.



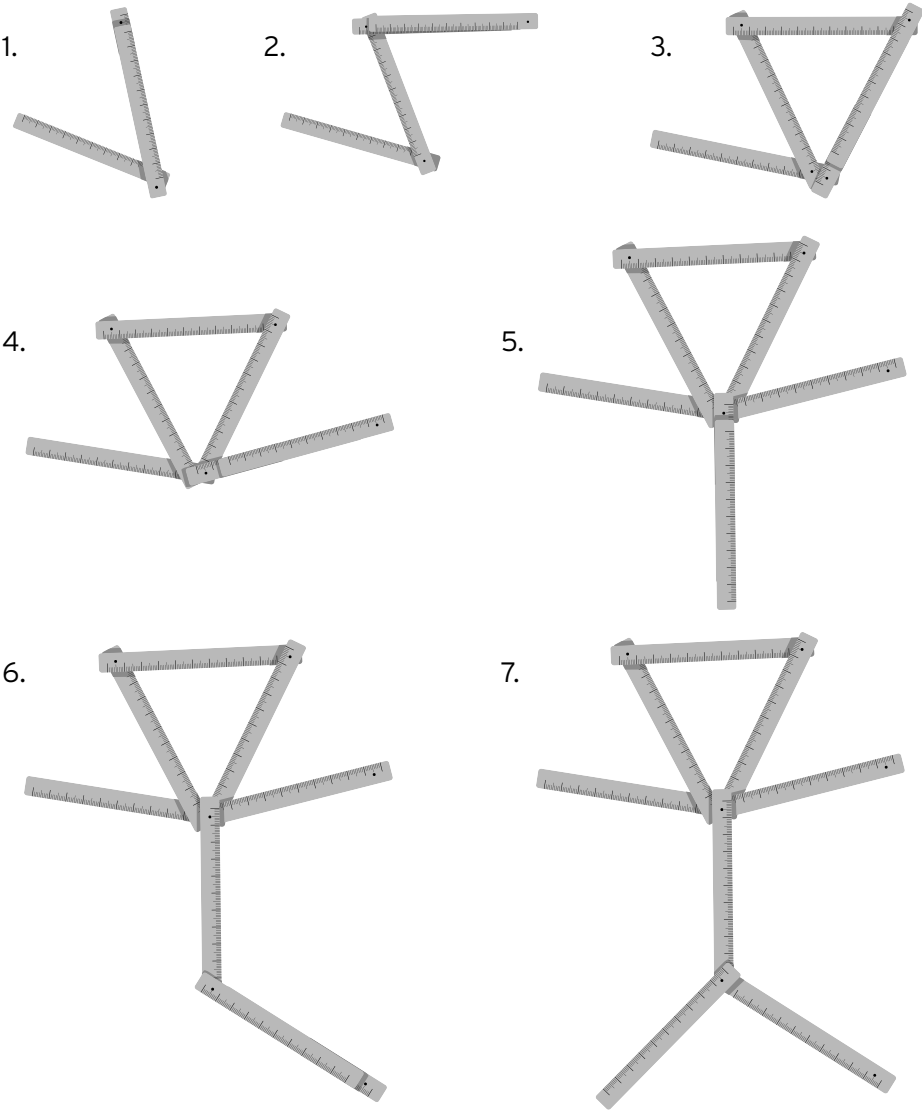
Tipps und Tricks

- Das A und O einer Zollstockgeschichte sind eine gute **Vorbereitung** und ausgiebiges Üben. Dabei solltest du darauf achten, nicht nur die einzelnen Bilder zu üben, sondern vor allem auch die Übergänge und das gleichzeitige **Formen** und **Sprechen**.
- Erst **formen**, dann **reden**. Wenn du beispielsweise schon erzählt hast, dass die Weisen ihre Kamele satteln, und erst dann das Kamel formst, ist die Spannung für die Kinder weg und sie kennen bereits das nächste Bild.
- Wenn du dir überlegst, wie viele Bilder du beim Erzählen verwenden möchtest, achte auf den **Schwierigkeitsgrad**: Manche Bilder können schnell durch einen oder zwei Handgriffe erstellt werden und damit auch dicht aufeinanderfolgen. Beispielsweise kann aus der Eins mit nur einer Bewegung die Vier geformt werden.
- Nicht alles, was du erzählst, musst du durch ein Bild zeigen.
- Manche Figuren lassen sich auf mehrfache Weise darstellen. Wenn das Bild keine große Rolle in der Geschichte einnimmt oder schnell ein anderes folgt, empfiehlt sich die **einfachere Darstellung**. So kannst du zum Beispiel das Geschenk mit einem Rechteck darstellen, statt es mit Schleife zu formen.
- Bei vielen Bildern ist es egal, wo du mit dem **Formen** beginnst oder an welcher Stelle der Zollstock doppelt liegt. Trotzdem solltest du darauf achten, dass du diese Stelle gut festhalten kannst, damit das **Bild stabil** ist. Bei der Krone beispielsweise ist es sinnvoll, die Öffnung des Zollstocks an einer Ecke zu haben, jedoch nicht bei der mittleren Kronenzacke.

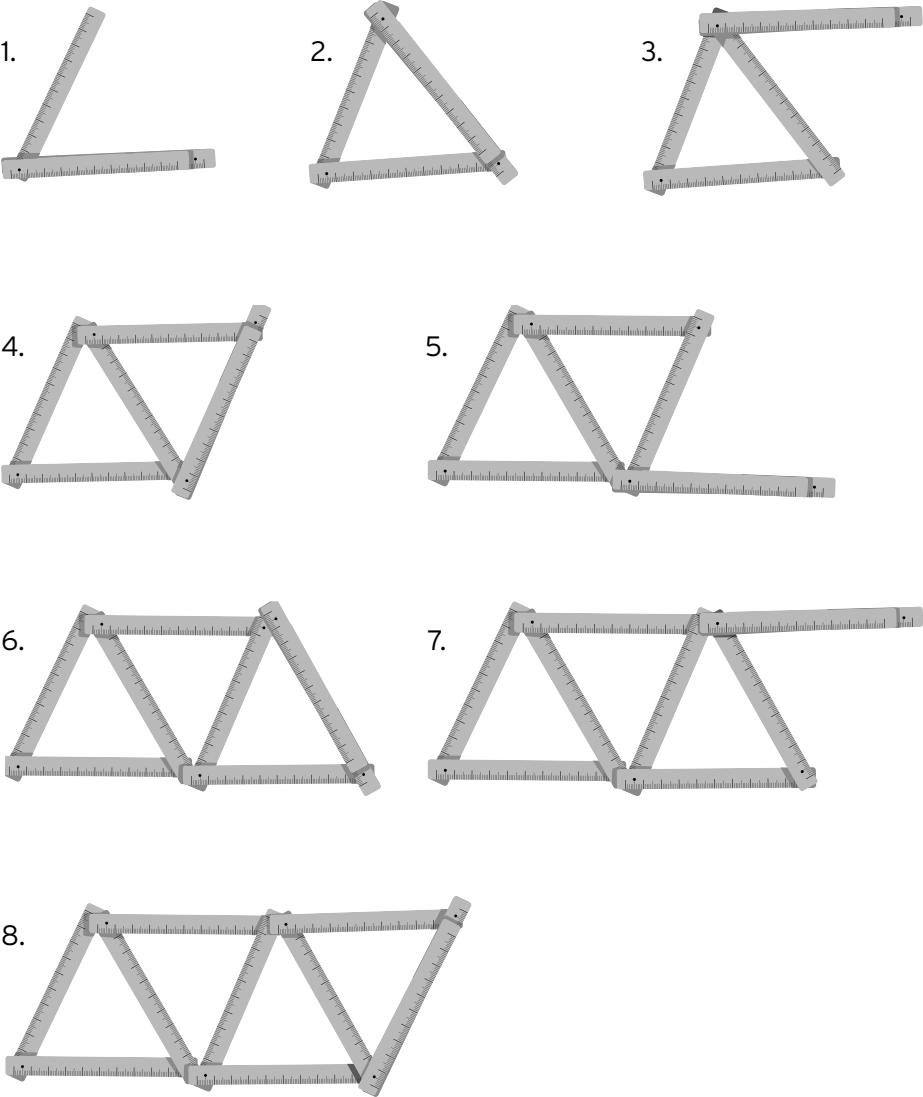
- Bedenke bei **Zahlen** und **Buchstaben**, dass die Zuschauer den Zollstock **spiegelverkehrt** sehen: Was für dich eine 2 ist, ist für die Zuhörenden eine 5.
- Dein Zollstock darf nicht zu **ausgeleiert** sein. Sonst sind die Bilder beim Hochhalten nicht **stabil genug**, oder einzelne Zollstockelemente sacken ab.
- Dein Zollstock darf aber auch nicht zu **schwerfällig** sein. Das ist oft der Fall, wenn du ihn viel in Gebrauch hast. Dann verhaken die einzelnen Zollstockelemente, was wertvolle Zeit beim Formen und gleichzeitigen Erzählen kostet.
- Du kannst auch deine eigene Zollstockgeschichte entwickeln. Dafür solltest du die Geschichte gut erarbeiten, Erzählschritte festlegen, geeignete Bilder für die verschiedenen Situationen raussuchen, auf nicht zu häufige Bildwechsel achten und deiner Kreativität freien Lauf lassen.

Schritt-für-Schritt- Anleitungen

Mensch



Netz



Fisch, groß

1.



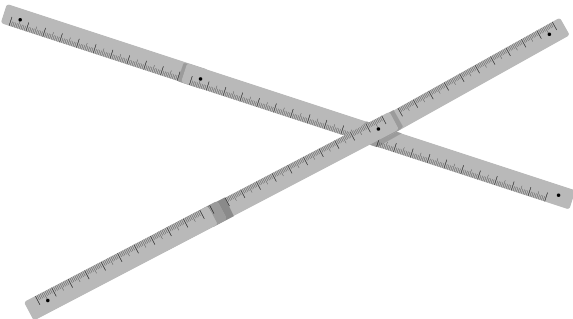
2.



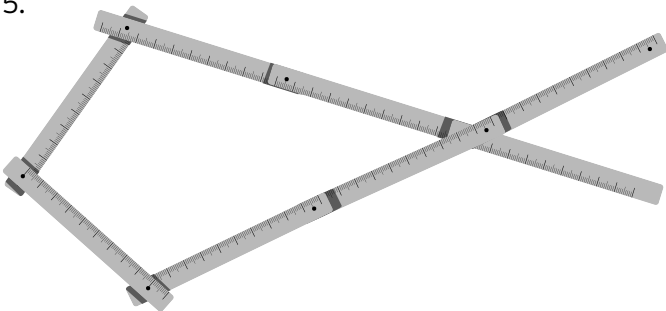
3.



4.

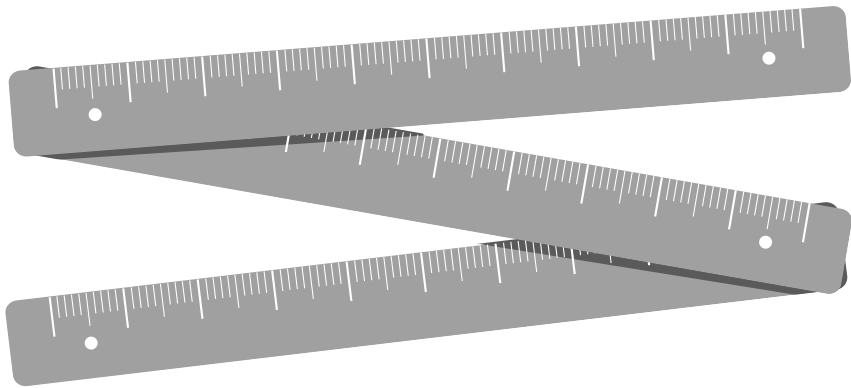


5.



Teil 2:

Geschichten mit dem Zollstock



Gott schuf Himmel und Erde

1. Mose 1,1-2,3

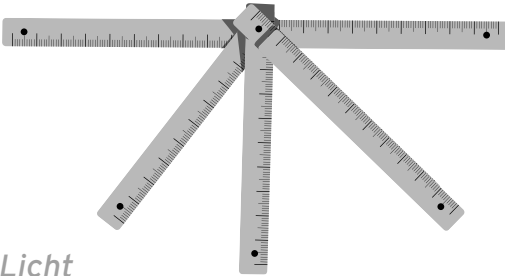
Anmerkung:

Für manche Schöpfungstage lassen sich sehr viele Bilder formen, vor allem an den Tagen 3, 5 und 6. Wenn du nicht mehrere Bilder hintereinander formen möchtest, kannst du für diese Tage auch nur eins der dargestellten Bilder zeigen. Alternativ kannst du für diese Geschichte auch mehrere Zollstöcke verwenden. Das gibt dir auch die Möglichkeit, manche Bilder im Voraus zu formen und nur noch hochzuhalten. Dabei geht allerdings der Reiz verloren, dass die Kinder die Entstehung des Bildes mitbekommen.



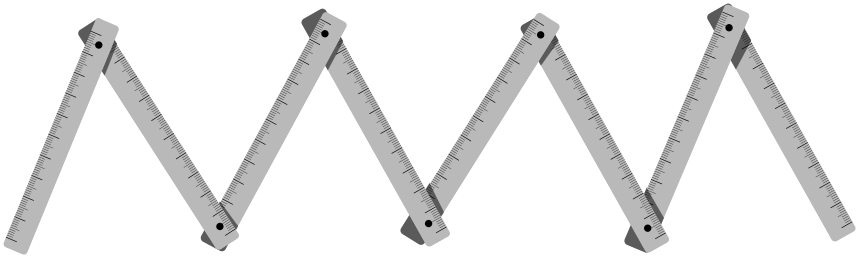
Chaos

Den Kindern wird der Zollstock gezeigt und sie werden gefragt, was sie erkennen können. Am Anfang schafft Gott Himmel und Erde. Die Erde ist wüst und leer. Der hebräische Ausdruck dafür ist „tohu wa bohu“, was so viel bedeutet wie „Chaos“.



In dieses Durcheinander hinein spricht Gott: „Es werde Licht!“ Gott trennt das Licht von der Finsternis.

Licht



Wasser

Der zweite Schöpfungstag: Gott teilt das Wasser, sodass ein Lebensraum entsteht: unsere Atmosphäre.

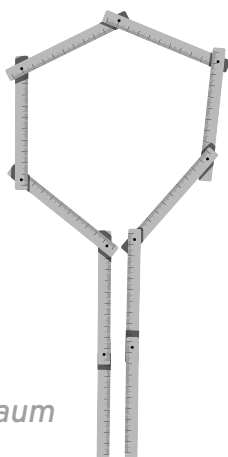


Land

Der dritte Schöpfungstag: Gott sammelt das Wasser an einem Ort, sodass die Erde darunter sichtbar wird. *Das Wasser auseinanderziehen, sodass ein gerader Strich entsteht. Alternativ kannst du auch nur die Hälfte des Wassers auseinanderziehen, sodass Wasser und Land gleichzeitig sichtbar sind.*



Tanne

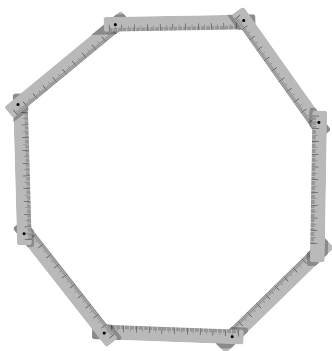


Baum

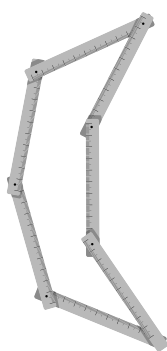


Palme

Wo die Erde nicht mehr vom Wasser verdeckt wird, lässt Gott Gras wachsen und erschafft zahlreiche Pflanzen.



Sonne

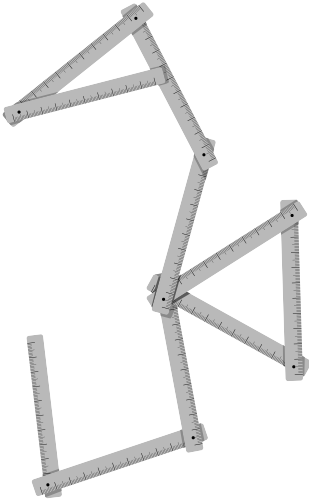


Mond

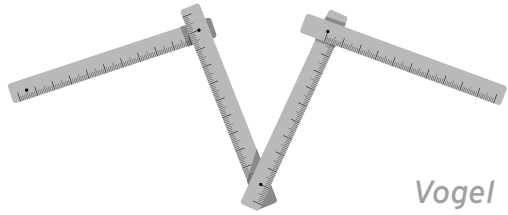


Stern

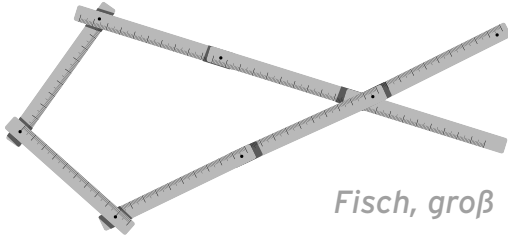
Der vierte Schöpfungstag: Gott erschafft Sonne, Mond und Sterne als Lichter für Tag und Nacht und für die Einteilung der Jahreszeiten. *Mit den Kindern darüber sprechen, wie Sonne, Mond und Sterne uns bei der Zeit- und Jahreseinteilung helfen.*



Seepferdchen



Vogel

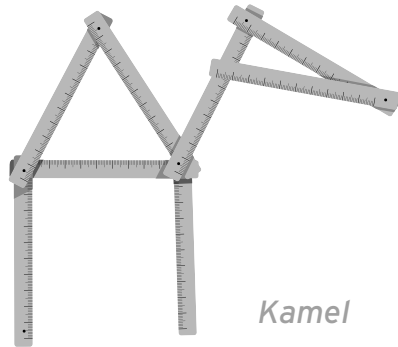


Fisch, groß

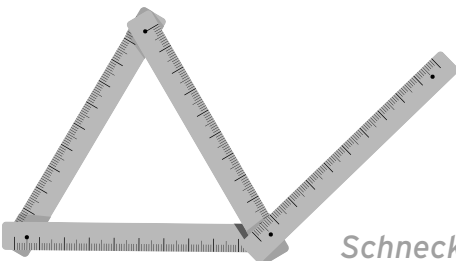
Der fünfte Schöpfungstag: Gott erschafft die Vögel und die Wassertiere.



Hund

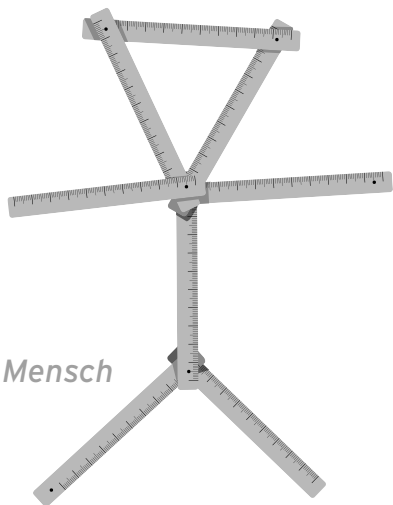


Kamel



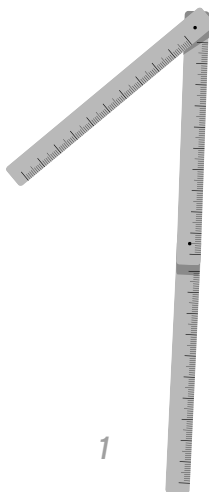
Schnecke

Der sechste Schöpfungstag:
Gott erschafft die Landtiere.



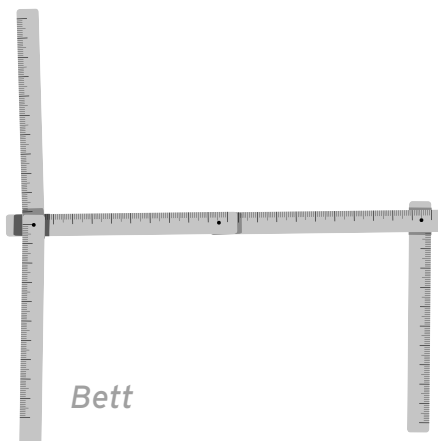
Mensch

Gott erschafft den Menschen. Dazu nimmt er Erde, formt den Menschen und haucht ihm Lebensatem ein. Der Mensch wird nach dem Bild Gottes geschaffen. *Den Kindern erklären, was das genau bedeutet.*



1

Am Ende sieht sich Gott alles an, was er geschaffen hat. Er kommt zu dem Ergebnis: Es ist sehr gut!

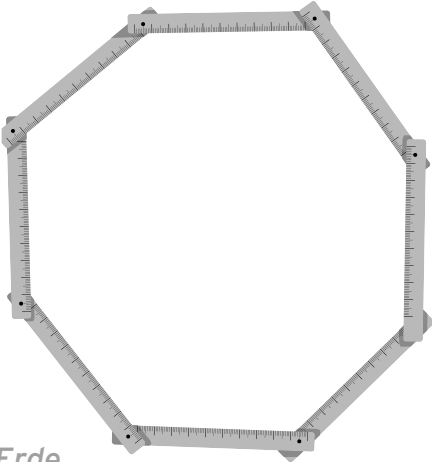


Bett

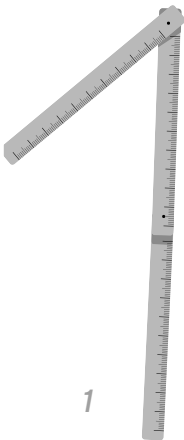
Am siebten Tag ruht sich Gott aus. Nicht vor Erschöpfung, sondern um das Erschaffene zu betrachten und zu genießen.

Sintflut

1. Mose 6,5-9,19



Gott hat die Welt wunderbar erschaffen. Doch nun blickt er auf die Erde und sieht, wie böse und verdorben die Menschen sind. Er beklagt es, den Menschen erschaffen zu haben, und beschließt, ihn mitsamt den Tieren zu vernichten.

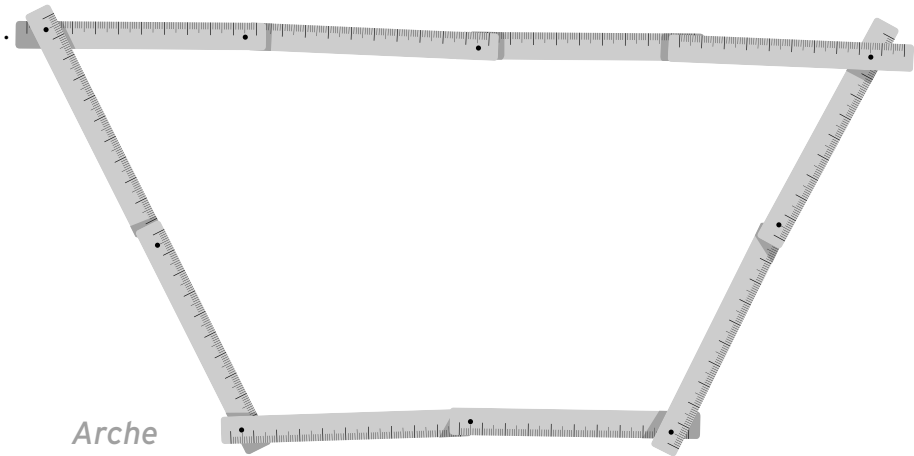


Unter all den bösen Menschen ist jedoch *ein* gerechter Mann: Noah.

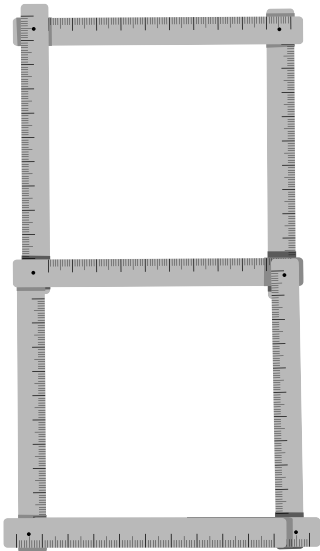


Wasser

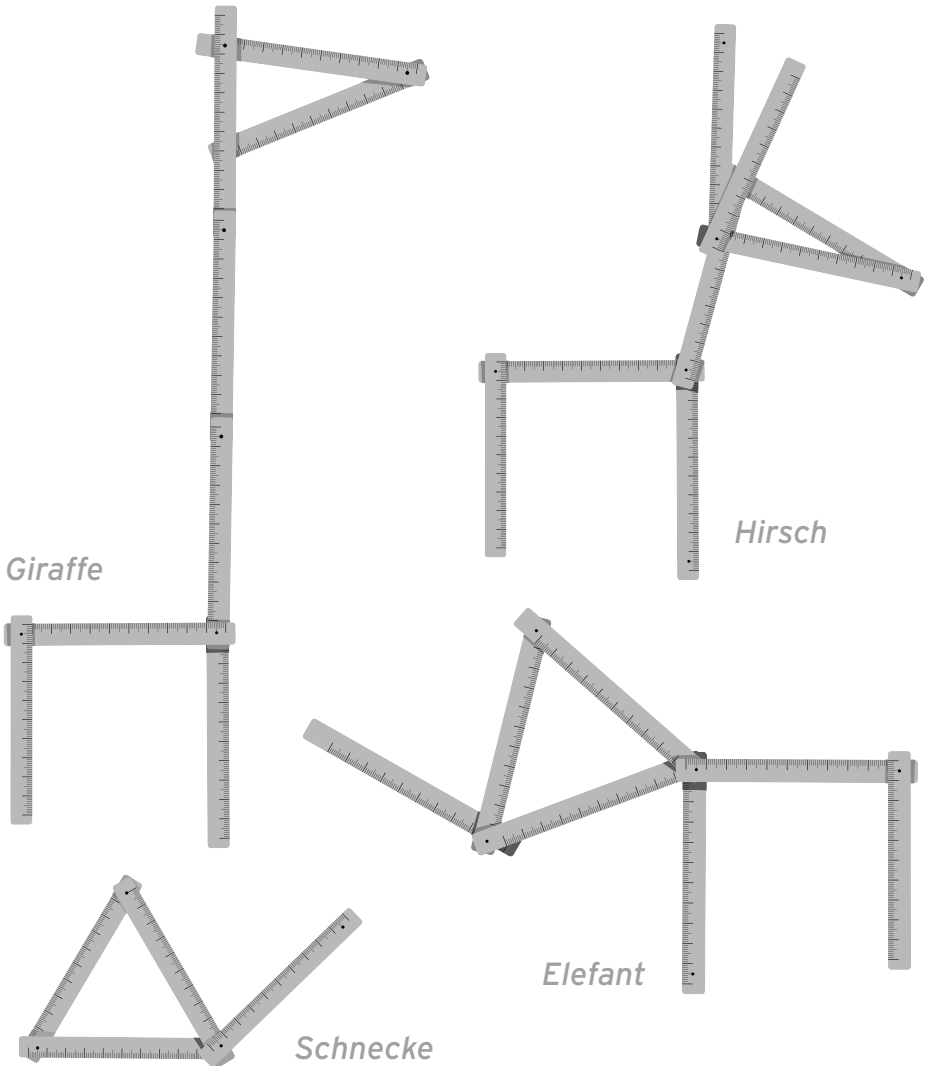
Gott teilt Noah seinen Plan mit: Er wird eine Flut kommen lassen, die alles vernichten wird. Außerdem gibt er Noah genaue Anweisungen zum Bau der Arche.



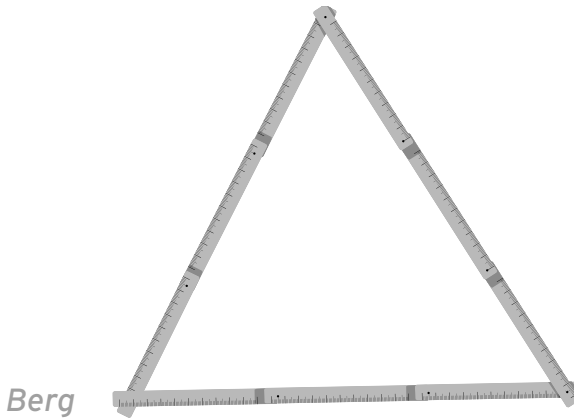
Noah ist gehorsam und fängt an, die Arche zu bauen. Die Menschen um ihn herum spotten. Doch Noah bleibt geduldig und ausdauernd und warnt die anderen vor der großen Flut. *Die Arche während des Erzählens Stück für Stück entstehen lassen und nicht auf einmal formen. So wird Noahs Arbeitsprozess, Geduld und Ausdauer sichtbarer.*



Dann ist es so weit: Noah geht mit seiner Frau, seinen Söhnen und deren Frauen in die Arche. Insgesamt sind sie acht Menschen.

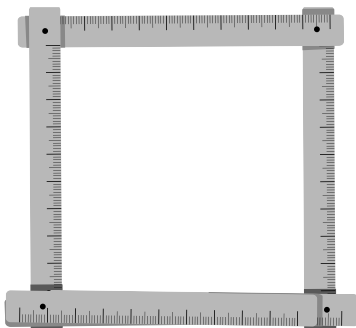


Gott schickt die Tiere in die Arche. Kleine und große Tiere finden dort ihren Platz. *Nicht alle hier vorgeschlagenen Tiere müssen gezeigt werden. Für andere/weitere Ideen siehe die Rubrik „Tiere“ ab Seite 155.*



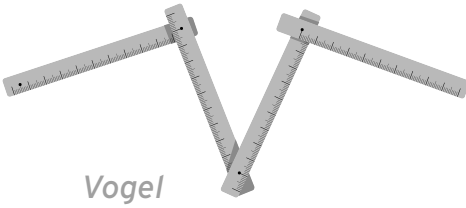
Gott selbst verschließt die Tür der Arche. Dann regnet es 40 Tage und Nächte. Das Wasser steigt so hoch, dass sogar die höchsten Berge bedeckt sind. 150 Tage lang überflutet das Wasser die Erde. Dann schickt Gott einen Wind, sodass sich das Wasser zurückzieht. Die Arche setzt irgendwo auf dem Gebirge Ararat auf. Nach wenigen Tagen kann Noah die Bergspitzen sehen.

Während des Erzählens, wie das Wasser die Erde und sogar die höchsten Berge bedeckt, kannst du den Berg von unten anfangend nach und nach zusammenklappen. So sehen die Kinder, was noch aus dem Wasser herausragt, bis der Berg verschwunden ist. Wenn sich das Wasser zurückzieht und die Bergspitzen wieder sichtbar sind, wird das Bild von oben nach unten erneut geformt.

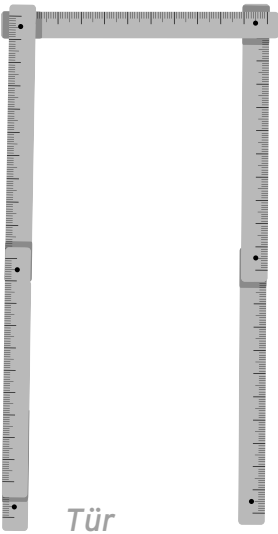


Noah öffnet das Fenster der Arche.

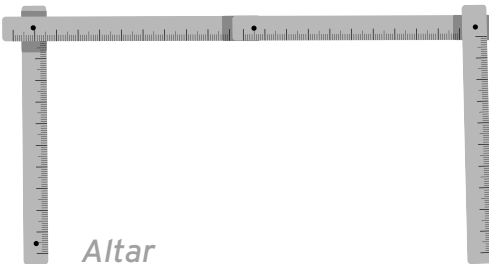
Fenster



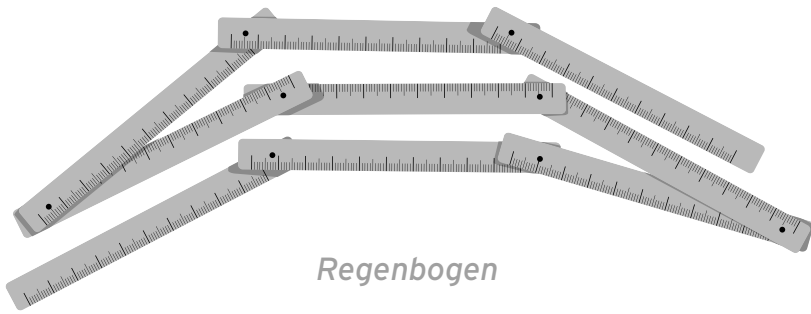
Noah lässt zuerst einen Raben heraus, später eine Taube. Dreimal schickt er die Taube los. Beim ersten Mal kommt sie zurück, weil sie keinen Platz zum Ruhen findet. Beim zweiten Mal hat sie ein frisch abgerissenes Olivenblatt im Schnabel.



Als Noah die Taube zum dritten Mal losschickt, kommt sie nicht wieder zu ihm zurück. Das Wasser ist nun abgetrocknet. Gott gibt Noah den Befehl, die Arche zu verlassen. Noah, seine Familie und alle Tiere gehen ins Freie.



Noah baut Gott einen Altar und opfert ihm.



Gott schließt mit Noah einen Bund. Als Zeichen und Erinnerung für sein Versprechen setzt Gott seinen Bogen in die Wolken.

Josefs Träume

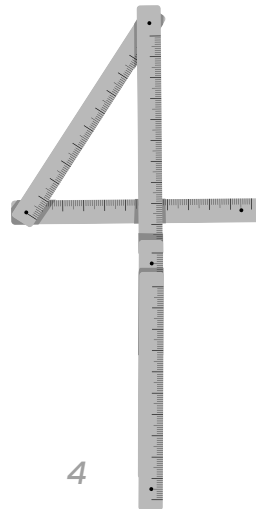
1. Mose 37,1-11

Anmerkung:

Als Einstieg in die Geschichte kannst du mit den Kindern auch über ihre Träume sprechen. Wenn du schon etwas geübt mit dem Zollstock bist, kannst du - wenn möglich - die geschilderten Träume nachformen. Oder du zeigst als Einstieg verschiedene Zollstockbilder, die (eigene) Träume darstellen. Dann leitest du dazu über, dass es in der Geschichte auch um Träume geht.



Jakob lebt mit seiner Familie im Land Kanaan. Auch sein Vater hat dort schon gelebt. Sie haben keine festen Häuser, sondern wohnen in Zelten.



Jakob hat eine große Familie. Er hat vier Frauen.